

Seminar

„Tod und Trauer in der Schule – Wie kann die Schulsozialarbeit begleiten und unterstützen?“

Trauer ist eine natürliche Reaktion auf den Verlust eines geliebten Menschen. Jeder Mensch trauert auf seine individuelle Art. Insbesondere Kinder sind in ihrer Trauer mit sehr schnell wechselnden, diffusen Gefühlen konfrontiert. Kinder und Jugendliche haben ein anderes Verständnis von Tod und trauern anders. Diese Kinder und Jugendlichen sollen in Schule einen Schutzraum, Begleitung und Unterstützung in ihrer Trauer finden. Das Seminar sensibilisiert für die trauernden Kinder und Jugendlichen, erklärt theoretische Hintergründe und führt in Methoden der Begleitung im Rahmen von Schulsozialarbeit ein. Schulsozialarbeit kann hier auch eine wichtige ‚Übersetzer:innen‘- Funktion für die trauernden Kinder sein: auch Lehrer:innen und Eltern kommen mit Fragen und benötigen evtl. Unterstützung.

Das Seminar findet bewusst in einer Kleingruppe (8-10 Personen) statt und setzt die Bereitschaft zu einer Selbstreflexion zu den eigenen Einstellungen und Erfahrungen mit Tod und Trauer zwingend voraus!

Inhalte:

Selbstreflexion zu Tod & Trauer

Todesverständnis und Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren

Rechte trauernder Kinder

Normale Trauer—komplizierte Trauer

Sinn von Trauermodellen

Referent:

Robert Dietsche, Trauerbegleiter (BvT e.V.)

Leitung und Koordination Lacrima—Zentrum für trauernde Kinder

Ort:

Dresden, Räume des
Lacrima Zentrum für
trauernde Kinder,
Seidnitzer Str. 4a
01069 Dresden

Datum und Zeit:

12. September 2024,
9.00 Uhr bis
16.00 Uhr

Kosten:

95/115€*

* für Nicht-
Mitglieder der LAG
Schulsozialarbeit
Sachsen e.V.

Zielgruppe:

Schulsozialarbei-
ter:innen,
Sozialpädagog:innen
an Schule

**Anmeldung über unsere
Website:**

[www.schulsozialarbeit-
sachsen.de](http://www.schulsozialarbeit-sachsen.de)